

Mädchen für MINT-Berufe gewinnen

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) ist immer noch geschlechtsspezifisch geprägt. Sowohl Seitens der Mädchen als auch Seitens der Ausbilder und auch bei Eltern existieren starke Vorbehalte, dass Mädchen/Frauen diese Berufe ausüben können.

Unter Beachtung verschiedener Aspekte gelingt es, einige der Mädchen und jungen Frauen für die technisch geprägten Berufe zu gewinnen.

Bei praktischen Trainings mit Jugendlichen zeigt es sich, dass Mädchen immer nach dem „Warum“ für die Aktion fragen. Jungen hingegen gehen ohne etwas zu lesen oder nachzufragen direkt in die Offensive.

Bei Mädchen sind folgende Dinge zu beachten, wenn sie Produkte herstellen oder bearbeiten sollen:

- das Objekt muss ansprechen,
- das Material muss farblich gefallen,
- das Werkzeug muss ergonomisch sein und auch in kleinere Hände passen,
- die Arbeitsatmosphäre muss angenehm sein.

Am Beispiel eines Einstellungstestes für Mechatronik ist dieses gut darstellbar.

Firmenspezifisches Vorgehen:

Mit einem Draht von 1,5mm Stärke muss ein Auto nach Vorlage gebogen werden. Der Draht ist hellgrau, die Tischplatte ist weiss. Die Flachzange ist für Handgröße 10 angeschafft worden. Da die Bewerberinnen die Zange nicht richtig greifen können, das Objekt nicht ansprechend und das Material nicht kontrastreich ist, hören einige Mädchen bereits nach kurzer Zeit auf.

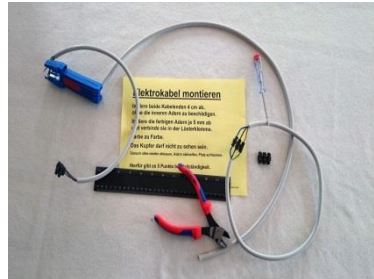
Bei einer anderen Gelegenheit wurde extra darauf geachtet, ansprechende Objekte als Vorlage zu haben. Mit einem blauen Draht war genug Kontrast für die Tischplatte vorhanden und die ergonomische Flachzange lag gut (ohne unangenehme Kunststoffgriffe) in der Hand. Von rund 13.000 Jugendlichen haben 85% (zumeist Mädchen) gefragt, ob sie das angefertigte Objekt auch mitnehmen dürften. Alle Mädchen haben das Produkt fertiggestellt.



Nicht alle Mädchen sind technikaffin. Ausgegangen werden kann davon, dass 10% der Mädchen ein starkes Interesse haben und ihren Weg trotz Widerstände finden. 20% weitere Mädchen müssen dabei unterstützt werden, ihren Weg in technische Berufe zu finden und sie müssen häufig bei Frustration direkte Hilfe erhalten. Weitere 70% der Mädchen sind nicht von technischen Berufen zu überzeugen.

Da vielen Frauen beigebracht wurde, dass Elektromontagarbeiten gefährlich sind, geben sie diese Angst auch den Töchtern mit auf dem Weg. Bei Technikkursen mit Müttern, bei denen sie Elektroarbeiten ohne Spannungsquelle zu erledigen hatten, haben die Mütter erstmals erlebt, dass grundsätzlich Elektroarbeiten gefährlich sind, dass die Gefahr jedoch auch ausgeschaltet werden kann. Mit dieser Erfahrung haben sie verstanden, dass sie ihre Töchter auch positiv begleiten können.

Elektromontage spannungsfrei



Praktische, technische Übungen sind am ehesten durch Zeichnungen oder durch Muster zu begreifen. Insofern eignet sich handlungsorientierter Technikunterricht hervorragend dazu, fachliche Begriffe und Sprache zu erlernen.

Mit 3 Worten kann in Praxisangeboten eine Verständigung ohne Sprachkenntnisse stattfinden:

- Identische (Anfertigung)
- Favorit (gern gemachte Aufgabe)
- Talent (Begabung).

Nicht nur die Arbeitsproben, die Werkzeuge und das „Setting“ können die Werbung von Mädchen verhindern, sondern auch die männlichen Berufsbezeichnungen.

Wenn der „Mechaniker“ gesucht wird, so werden sich fast nie Mädchen darauf melden.

Bei expliziter Ansprache von Mädchen und Frauen als Mechanikerin haben sich viele Mädchen und Frauen gemeldet und einige Männer.

Die Behauptung, dass Mädchen kein Interesse an technischen Berufen haben, sollte angesichts dieser Erfahrungen stark zurückgenommen werden.

Vielmehr sollte ein Augenmerk darauf gelegt werden, ob sich Mädchen und Frauen tatsächlich angesprochen fühlen und in allen Aspekten berücksichtigt werden.

Aus diesem Genderansatz heraus profitieren auch Jungs und junge Männer, denn auch sie wollen heutzutage anders angesprochen und gewonnen werden.

Karin Ressel

Karin Ressel
Technikzentrum Minden-Lübbecke e.V.
Fischerstadt 36
32479 Hille
ressel@tzml.de
Tel. 05703 – 520 512